

## Merrill Corporation, Ohio (USA)



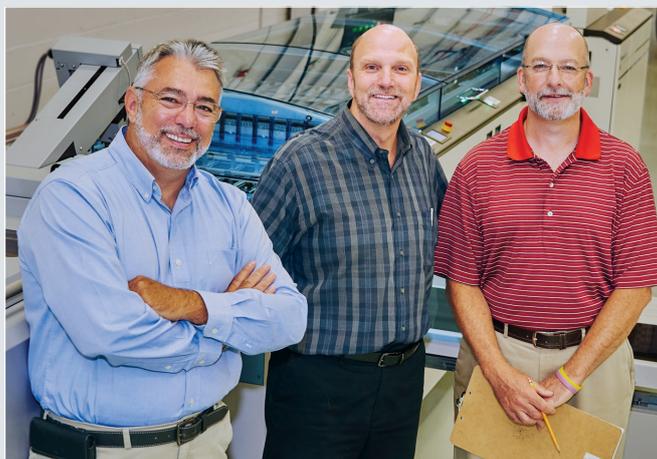
### Ein Konzept nach Mass für den Standort Union

**Merrill Corporation LLC produziert in den USA an mehreren Standorten im Digitaldruck. Anfang 2015 rüstete das Unternehmen in der Stadt Union, New Jersey, ein weiteres Produktionszentrum durch digitale Produktionstechnik aus. Auf zwei Drucklinien wird von Rolle zu Rolle produziert, zwei Finishing-Linien sind für die wahlweise Herstellung von Buchblocks oder gehefteter Broschüren konfiguriert. Für alle vier Linien lieferten Hunkeler und deren US-Vertriebspartner Standard Finishing die Technik.**

Merrill Corporation LLC ist eine führende Outsource-Dienstleisterin. Das Unternehmen produziert und vertreibt gedruckte und elektronische Dokumente mit vertraulichen und rechtsgebundenen Inhalten. Finanzinstitute und Krankenversicherungen zählen zu den Kunden. Die 1986 gegründete Merrill Corporation ist heute ein global tätiger Konzern und beschäftigt 3800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### **Von Offset- zu Digitaldruck**

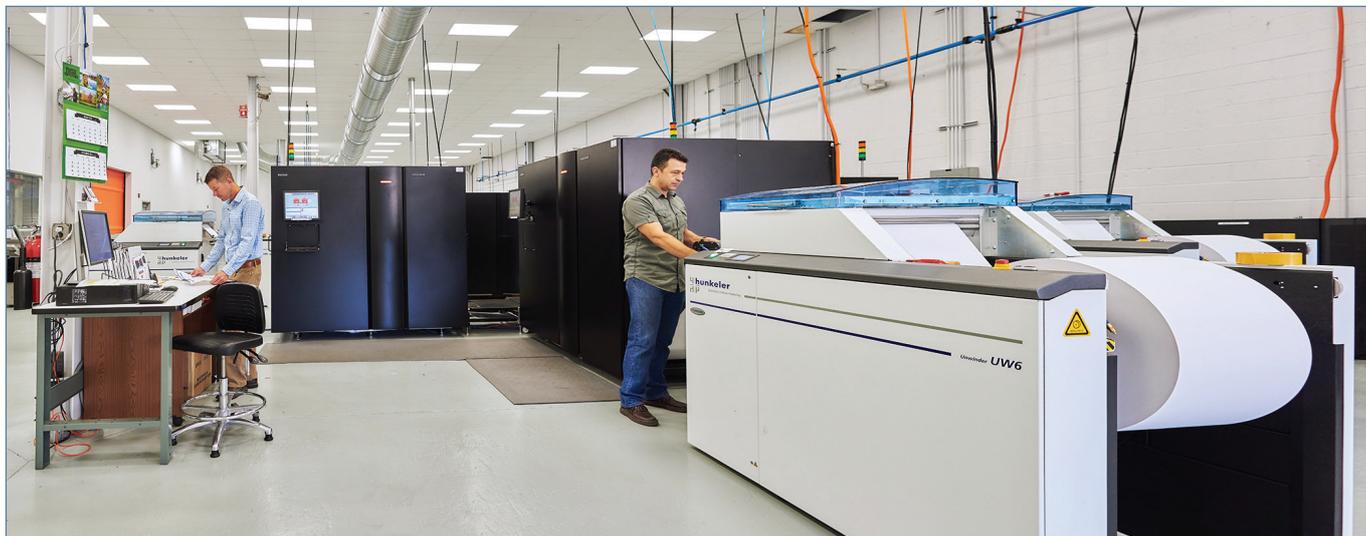
Das Unternehmen produziert in Sartell und St. Cloud im Staat Minnesota sowie in Grove City, Ohio im Digitaldruck. Kürzlich investierte Merrill Corporation in zusätzliche Digitaldruckkapazitäten



**Das Team bei Merrill Corporation und Standard Finishing entwickelten ein massgeschneidertes Konzept für den Produktionsbetrieb Union in New Jersey. Von links: JR (Harold) Raynor, Director of Print Operations; Michael O'Laughlin, Print Operations Manager; Tom MacDonald, Print Operations Manager.**

itäten im Produktionsbetrieb in Union, New Jersey. Dort ging die neue Digitaldrucktechnik Anfang 2015 in Betrieb. Bis zum Zeitpunkt der Investition wurde in Union im Bogenoffset produziert. Es sei ein erster Schritt auf dem Weg zur Verlagerung der Aufträge vom Offsetdruck in den Digitaldruck, sagt JR Raynor, Director of Print Operations. Die Märkte hätten sich verändert. Kleinere Auflagen und kürzere Lieferfristen verlangten nach neuen Produktionsverfahren, fügt JR Raynor an. Der Offsetdruck werde nicht aus dem Unternehmen verschwinden, merkt er an. «Aber Merrill Corporation muss über jede notwendige Produktionstechnik verfügen, damit wir

## Merrill Corporation, Ohio (USA)



**Auf den zwei Hunkeler-Kombiliniern hat Merrill Corporation die Wahl: Herstellung von Buchblocks für die Nearline-Klebebindung oder die Inline-Produktion gehefteter und geschnittener Broschüren.**

die Wünsche unserer Kunden bestmöglich erfüllen können.»

### Die besten Partner

Die Wahl fiel auf zwei Digitaldrucksysteme Ricoh InfoPrint 5000 sowie auf Finishing-Technologie von Hunkeler und Horizon. Merrill Corporation teilte die neue Produktionstechnik auf vier Linien auf. Das Industrialisierungsniveau ist beachtlich.

Auf zwei Ricoh-Drucklinien mit je einem Abrollmodul UW6 und einem Aufrollmodul RW6 von Hunkeler wird von Rolle zu Rolle vollfarbig produziert, bei 128 Metern pro Minute Bahngeschwindigkeiten. Die zwei Finishing-Linien sind als Kombiliniern für ein wahlweises Herstellen von Buchblocks oder gehefteter Broschüren konfiguriert. Ein Abrollmodul UW6, ein Schneidmodul CS6 und eine Stapelauslage LS6 bilden die Komponenten. An die Linie ist ein StitchLiner 6000 Digital von Horizon für die Inline-Broschürenproduktion angeschlossen. Ein Transfermodul, das der Stapelauslage LS6 nachgeschaltet ist, erlaubt das Ausgeben von Buchblocks. Sie werden im Nearline-Verfahren auf einem Klebebander mit Dreischneider zu Softcover-Büchern verarbeitet. Es ist ein massgeschneiderter Linienaufbau und gilt weltweit als einzigartig.

Für Merrill Corporation ist die digitale Produktionstechnik nicht Neuland. «Weil wir mit diesem Markt gut vertraut sind, hatten wir unsere Partnerwahl für die Drucktechnik und das Finishing schnell getroffen», sagt Pat Foley,

Senior Vice President of Operations. Umfangreiche Tests zeigten, dass die Technologie von Hunkeler, Horizon und Ricoh die Qualitätserwartungen der Kunden von Merrill Corporation am wirtschaftlichsten erfüllten.

### Entkoppelte Produktion bringt Vorteile

Für ein Entkoppeln des Digitaldrucks vom Finishing-Prozess gibt es gute Gründe, wie JR Raynor erklärt. Dank der Unabhängigkeit könnten die jeweiligen Leistungsmerkmale der Digitaldruck- und der Finishing-Linien bestmöglich genutzt werden. «Wir haben den Digitaldruck und das Finishing unmittelbar nebeneinander aufgestellt. So halten wir die Transportwege kurz», sagt JR Raynor.

Was JR Raynor besonders schätzt, sind die schnell durchgeführten Umstellungen. Merrill Corporation produziert die unterschiedlichsten Druckerzeugnisse. Format und Seitenumfang wechseln von Auftrag zu Auftrag, Papiere mit Flächengewichten von 40 bis 75 Gramm pro Quadratmeter werden verarbeitet. Im Bogenoffset dauere ein Auftragswechsel auf dem Sammelhefter bis zu einer halben Stunde. Auf der Hunkeler-Linie gehe das um ein Vielfaches schneller, sagt JR Raynor.

Merrill Corporation hat die häufigen Auftragsparameter im System hinterlegt. Nach dem Einziehen der Papierbahn und dem Abrufen der Auftragsdaten ist das System produktionsbereit. «Wen wir geheftete Broschüren produzieren, können wir Produkte

mit unterschiedlichen Formaten innerhalb der gleichen Papierrolle fliegend wechseln», sagt Raynor.

### Beispielloser Einsatz

«Unser Geschäft ist dynamisch und schnelllebig», sagt Pat Foley. Dass er sich auf seine Partner verlassen kann, steht für ihn im Vordergrund. Auf Hunkeler und deren US-Vertretung Standard Finishing treffe das zu. In diesem Zusammenhang erwähnt Pat Foley eine Verzögerung bei den Bauarbeiten in Union, was zu einer verspäteten Inbetriebnahme der Technik führte. «Es war kurz vor Beginn der Saison, wir mussten die vertraglich vereinbarten Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden einhalten», sagt Pat Foley. Standard Finishing organisierte kurzfristig ein Ausbildungsprogramm, noch bevor die Technik installiert war. Dank dieses beispiellosen Einsatzes konnte das Team bei Merrill Corporation sofort nach Abschluss der Montagearbeit mit der Produktion beginnen.

Als ein anderes Indiz für die gute Partnerschaft erwähnt JR Raynor das feine Gespür für die Bedürfnisse der Kunden. Niemand bei Merrill Corporation habe eine bestimmte Vorstellung gehabt, wie die technische Lösung aussehen sollte, sagt Raynor. «Wir legten dar, was wir produzieren wollten. In der Folge entwickelten Hunkeler und Standard Finishing ein massgeschneidertes Konzept, das sich mit unseren Erwartungen in jeder Hinsicht deckte.»

Fotografie: Dr. Johnny Sandaire PhD, PMP